



## KULTURZENTRUM ALTES LAGER

Pressebericht vom 02.02.10 - Märkische Allgemeine Zeitung

### „Mal melancholisch, mal witzig“

Fangemeinde erlebt Liederkabarett aus Leipzig im HAUS

Altes Lager - Zu einem Wiedersehen mit „alten Bekannten“ lud am vergangenen Wochenende das Niedergörsdorfer Kulturzentrum DAS HAUS. Aus Leipzig angereist waren erneut die „Melankomiker“, wie schon vor fast genau einem Jahr. Eine große Fangemeinde erwartete die beiden, die sich in erster Linie stets selbst zur Zielscheibe von anzüglichen Zweideutigkeiten und sonstigem Gespött machen.

Auch das Spiel auf der Gitarre und den zweistimmigen Männergesang beherrscht das Duo souverän und hörenschrift. Warum nur, so orakeln sie in den zweieinhalb Stunden immer wieder, hat die Damenwelt bislang so wenig Notiz davon genommen, mit welch herrlichen Mannsbildern sie es bei den mal melancholisch, mal komisch, mal sinnlos schwafelnd daherkommenden Sachsen zu tun haben. „Damenwahl“ haben Jürgen Denkewitz und Waldemar Rösler deshalb ganz keck ihr Programm genannt.

Denkewitz und Waldemar – der Bogen ist gespannt und durchzieht den Abend wie ein roter Faden. Der eine denkt sich die geistreichen Texte aus – der andere heißt Waldemar, trägt Sockenhalter um die Waden, liebt Frau, Hund und sein abgeschiedenes Heim und bekennt sich sogar dazu. Da kann Herr Denkewitz natürlich nur laut mit dem Kopf schütteln und zu Spottversen und verbalen Hieben unter die Gürtellinie ausholen. Doch auch der schüchterne Waldemar schlägt zurück. Weniger mit beleidigenden Ausrufen als mit Virtuosem auf dem Akkordeon und der Flöte und einer sympathischen Schlichtheit.

Die Lieder der beiden sind zumeist wahre Ohrwürmer, wenngleich zuweilen doch etwas langatmig bis in die 84. Strophe ausgelotet, obwohl es eigentlich nicht wirklich etwas zum Ausloten gibt. Dass es Fans gibt, die sich die „Melankomiker“ vielleicht auch ein weiteres Mal live anschauen wollen, scheinen Denkewitz und Rösler nicht so recht zu glauben. Wie sonst kämen sie auf die Idee, ihren Gästen knapp die Hälfte jenes wirklich genialen Programms noch einmal aufzuwärmen, mit dem sie bereits vor einem Jahr ins HAUS gekommen waren? Wenigstens eine der beiden Zugaben, die sich das dennoch begeisterte Publikum erklatschte, war neu. Damen wie Herren zeigten sich gleichermaßen begeistert und summten beim Hinausgehen den einen oder anderen Ohrwurm vor sich hin.

Uwe Klemens